

Erntedankgottesdienst mit unserem Bischof

Mit dem Eingangslied Gesangbuch Nr. 274 (Lasst froh uns Dankeslieder singen) und dem Textwort aus Kolosser 3, Vers 17: „*Und alles, was ihr tut mit Worten oder mit Werken, das tut alles im Namen des Herrn Jesus und dankt Gott, dem Vater, durch ihn.*“ begann der diesjährige Erntedankgottesdienst.

10.10.2025

Autor: hk

Fotos: hk

Quelle: Gemeinde Neumünster



Bischof Beckmann diente nach dem vom Kinderchor vorgetragenem Lied „Viele Menschen können Vieles machen“ am festlich mit Früchten geschmückten Altar und erinnerte in seiner Predigt daran, dass manchen Menschen das Danken schwerfällt, weil sie schon lange Zeit unter schwierigen Lebensbedingungen leiden. In diesem Zusammenhang erinnerte er an Hiob, der schwere Zeiten erlebt hatte und doch Gott weiterhin vertraute. Auch Paulus musste durch schwere Zeiten gehen und verlor nicht sein Vertrauen in Gott. Er war dennoch dankbar, dankbar für den geistlichen Segen, den er im 1. Kapitel des Epheserbriefs umfassend beschreibt.

Wir, in Europa, leben im Vergleich zu anderen Teilen der Welt sprichwörtlich wie die „Maden im Speck“. Wir haben in der Regel alles Notwendige zum Leben, oft auch darüber hinaus. Wir leben im Frieden und können zum Gottesdienst gehen, ohne Angst haben zu müssen. Der Bischof Er berichtete, dass in Afrika zwei Priester unserer Kirche vor den Augen ihrer Familie erschossen

wurden, weil sie sich offen zum Christsein bekannten. Wie schwierig ist es, unter diesen Bedingungen treu seinen Glaubensweg zu gehen? Wie gut haben wir es...!

Nach Chorvortrag Chorbuch 257 (Gott mit mir) betonte Pr Ewald Kern in seiner Copredigt, dass wir uns bewusst machen sollten, wofür wir dankbar sein können. Sich glücklich fühlen ist auch losgelöst von der jeweiligen Lebenssituation.

Mit dem Bußlied „Darf ich wiederkommen mit der gleichen Schuld“ stimmten unser Vorsteher am Klavier, Manuela mit der Blockflöte und Sonja durch Sologesang die Gemeinde auf die Feier der Sündenvergebung ein.

Zur Feier des Heiligen Abendmahles sang die Gemeinde aus dem Gesangbuch Nr. 293 (O, in den Armen Jesu) und Nr. 291 (Reicher König, Wirt voll Gnaden).

Nach dem Gottesdienst informierte der Vorsteher, dass die Kinder auch in den beiden Vorräumen den Erntedankschmuck gestaltet hatten. Auf die Frage, wer dieses Jahr die am Altar und in den Vorräumen Früchte, Marmeladen und sonstige Lebensmittel bekommen sollte, war aus der Gemeinde ein Hinweis auf das Neumünsteraner Frauenhaus gekommen. Nach Kontaktaufnahme wird diese Spende gerne entgegengenommen und am Montag abgeholt.





